

Inhalt

Vorwort	13
0 Einleitung – Hinführung zum Thema	15
0.1 Zum gegenwärtigen Diskussionsstand	19
0.2 Zur Fragestellung	35
0.3 Zum Vorgehen	44
1 Devotion – eine Annäherung an den Begriff	46
1.1 Etymologie und vorchristlich-antike Herkunft	47
1.2 Christlich-antiker Sprachgebrauch	49
1.3 <i>Devotio</i> im <i>Canon Romanus</i>	51
1.4 <i>Devotio</i> bei Thomas von Aquin	55
1.5 Die <i>Devotio-moderna</i> -Bewegung	57
1.6 Der Devotionsbegriff im modernen Sprachgebrauch	60
1.7 Fazit: Das Verständnis von <i>Devotion</i> heute	69
2 Entwicklung der Devotionsformen und -orte im Kirchenraum – ein geschichtlicher Durchgang	74
2.1 Zeugnisse frühchristlicher Glaubenspraxis	77
2.2 Entstehung erster Devotionsformen und -gegenstände in der Antike	81
2.2.1 Die Entwicklung der Reliquienverehrung	82
2.2.1.1 Die Märtyrergebeine als erste Reliquien	82
2.2.1.2 Die Translation der Märtyrergebeine	91
2.2.1.3 Die Verehrung von Nicht-Märtyrern	95
2.2.1.4 Die Kreuzesreliquien und ihre Verehrung – ein Sonderfall	97
2.2.2 Die Entstehung christlicher Bilder	99
2.2.2.1 Die ersten christlichen Bildwerke	100
2.2.2.2 Die frühen theologischen Kontroversen um Bilder	102
2.2.2.3 Die Verehrung und Darstellung Marias – ein Sonderfall	105
2.2.3 Die Aufbewahrung des eucharistischen Brotes	107

2.3	Diversifizierung und Etablierung der Devotionsformen im Mittelalter	108
2.3.1	Die Ausweitung der Reliquienverehrung	109
2.3.1.1	Die Leiber-Teilung und Sekundärreliquien	109
2.3.1.2	Die Allianz von Altar und Reliquie	112
2.3.1.3	Die Reliquienverehrung und die Messhäufigkeit	114
2.3.2	Die Entwicklung der Bilderverehrung und -herstellung	117
2.3.2.1	Die Bilderfrage im Osten: der byzantinische Bilderstreit	117
2.3.2.2	Die Bilderfrage im Westen: ein wenig virulentes Thema	121
2.3.2.3	Die Legitimierung der Skulptur durch die Reliquien	123
2.3.2.4	Die Kreuze, Kruzifixe und Christusbilder – ein erster Sonderfall	126
2.3.2.5	Die Marienbilder – ein zweiter Sonderfall	134
2.3.3	Die Entwicklung der Eucharistieverehrung	136
2.3.3.1	Der Streit um die Realpräsenz	137
2.3.3.2	Die Aufbewahrung der Eucharistie in Kirchen-gebäuden	140
2.3.3.3	Die Eucharistieverehrung innerhalb der Messe	142
2.3.3.4	Die Aussetzung zur Anbetung sowie die Position und Beschaffenheit des Tabernakels	145
2.3.4	Die Symbiose von Reliquie, Bild und Eucharistie am Altar	148
2.4	Bestätigung und Weiterführung der Devotionsformen in der Neuzeit	156
2.4.1	Das Konzil von Trient und die Barockzeit	156
2.4.1.1	Die Bestätigung der Devotionsformen auf dem Konzil von Trient	157
2.4.1.2	Die Bruderschaften und ihre Devotionsorte	161
2.4.1.3	Die Kirchen als Thronsäle für die Anbetung	164
2.4.1.4	Der Einzug des Kreuzwegs in den Kirchenraum	166
2.4.2	Der Versuch einer Revision der devotionalen Praxis in der Aufklärung	168
2.4.3	Das Revival der devotionalen Barockfrömmigkeit in der Romantik	172
2.5	Reduzierung und neue Würdigung der Devotionsformen in der Moderne	176
2.5.1	Die Fokussierung auf die Liturgie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	176
2.5.1.1	Die liturgietheologische Diskussion im Zug der Liturgischen Bewegung	177

2.5.1.2	Die streng liturgiefunktionale Kirchenraumgestaltung als Ideal	183
2.5.2	Das Zweite Vatikanische Konzil und der liturgietheologische Paradigmenwechsel	189
2.5.3	Die nachkonziliare Fortführung liturgiefunktionaler Raumkonzeptionen	193
2.5.4	Die neue Wertschätzung gegenüber der Devotion seit der Milleniumswende	201
2.6	Fazit: Die fortlaufende Tradition der Devotionsformen zwischen gelebter Praxis und theologischer Theorie	206

3	Devotionsformen und -orte im Spiegel lehramtlicher Dokumente und liturgischer Bücher seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil – ein Überblick	216
3.1	Die Liturgiekonstitution <i>Sacrosanctum Concilium</i>	216
3.1.1	Die Artikel 12 und 13: Liturgie und Devotion	217
3.1.2	Die anderen Artikel mit Bezug zur Devotion	221
3.2	Weitere Dokumente auf Ebene der Weltkirche	223
3.2.1	Die <i>Allgemeine Einführung in das Römische Messbuch</i> und die <i>Grundordnung des Römischen Messbuchs</i>	223
3.2.2	Die Weihe der Kirche und des Altares im <i>Pontifikale für die Katholischen Bistümer des deutschen Sprachgebietes</i> Band IV	226
3.2.3	Die Rituale <i>Die Feier der Kindertaufe</i> und <i>Die Feier der Krönung eines Marienbildes</i>	228
3.2.4	Das <i>Direktorium über die Volksfrömmigkeit und die Liturgie</i>	229
3.2.5	Die Instruktion „ <i>Die Reliquien in der Kirche: Echtheit und Aufbewahrung</i> “	232
3.3	Dokumente auf Ebene der Deutschen Bischofskonferenz	233
3.3.1	Die Handreichung <i>Leitlinien für den Bau und die Ausgestaltung von gottesdienstlichen Räumen</i>	233
3.3.2	Die Orientierungshilfe <i>Liturgie und Bild</i>	235
3.3.3	Das Dokument <i>Räume der Stille</i>	236
3.3.4	Die Arbeitshilfe <i>Umnutzung von Kirchen</i>	237
3.4	Fazit: Die (neue) Forderung kirchlicher Dokumente nach Devotionsgegenständen und -orten in der Spätmoderne	239

4	Liturgie und Devotion im Licht der Weichenstellungen des Zweiten Vatikanischen Konzils – theologische Implikationen	247
4.1	Liturgie und Devotion als Feier des <i>Pascha-Mysteriums</i>	250
4.1.1	Was heißt <i>Pascha-Mysterium</i> ?	251
4.1.2	<i>Pascha-Mysterium</i> – keine monolithische Größe	255
4.1.2.1	Temporale Ausfaltung des <i>Pascha-Mysteriums</i>	255
4.1.2.2	Abgestufte Feier des <i>Pascha-Mysteriums</i>	259
4.1.2.3	Subjektive Brechungen des <i>Pascha-Mysteriums</i>	261
4.1.2.4	Situative Ausfaltung des <i>Pascha-Mysteriums</i>	265
4.1.3	Ertrag für eine Theologie der Devotion	267
4.2	Liturgie und Devotion als <i>Anamnese</i> göttlicher Heilstaten	268
4.2.1	Was heißt <i>Anamnese</i> in der Liturgie?	269
4.2.2	<i>Anamnese</i> – weitergedacht	272
4.2.2.1	<i>Anamnese</i> im persönlichen Gebet	274
4.2.2.2	Gegenständliche <i>Anamnese</i>	278
4.2.2.3	Ortsgebundene <i>Anamnese</i>	282
4.2.3	Ertrag für eine Theologie der Devotion	286
4.3	Liturgie und Devotion als Formen der von Gott gerufenen <i>Versammlung</i>	287
4.3.1	Warum <i>Versammlung</i> als Konstitutivum christlichen Gottesdienstes?	288
4.3.2	<i>Versammlung</i> – in verschiedenen und abgestuften Weisen	292
4.3.2.1	Physisch-kopräsente <i>Versammlung</i>	292
4.3.2.2	Diachrone <i>Versammlung</i>	294
4.3.2.3	Versammlungen von gestufter kirchlicher Repräsentanz	298
4.3.3	Ertrag für eine Theologie der Devotion	301
4.4	Liturgie und Devotion als <i>Dialog zwischen Gott und Mensch</i>	303
4.4.1	Was sind die anthropologischen Voraussetzungen für den Gott-Mensch-Dialog?	303
4.4.2	Gott-Mensch-Dialog – verschiedene Aspekte	305
4.4.2.1	Individueller Dialog mit Gott	306
4.4.2.2	Nonverbaler Gott-Mensch-Dialog	309
4.4.2.3	Gemeinsame Intentionen jeder Form des Gott-Mensch-Dialogs	313
4.4.3	Ertrag für eine Theologie der Devotion	315
4.5	Liturgie und Devotion als Vollzug des <i>gemeinsamen Priestertums</i> aller Getauften	315
4.5.1	Was heißt <i>gemeinsames Priestertum</i> ?	316
4.5.2	Tätige Teilnahme – Vollzug des <i>gemeinsamen Priestertums</i>	319

4.5.2.1	Vielschichtige Ausübung tätiger Teilnahme an der Liturgie	320
4.5.2.2	Devotion als komplementäre Form tätiger Teilnahme	323
4.5.3	Ertrag für eine Theologie der Devotion	326
4.6	Fazit: Gesamtertrag für eine Theologie der Devotion	327
5	Gestaltung von Devotionsorten – theoretische Grundlegung und praktische Kriterien	336
5.1	Theoretische Grundlegung für Devotionsorte und -gegenstände	336
5.2	Praktische Gestaltung von Devotionsorten	344
5.2.1	Gestaltung und Ausstattung des Devotionsortes	345
5.2.1.1	Funktion und Beschaffenheit der Devotionsgegenstände	345
5.2.1.2	Positionierung der Devotionsgegenstände	351
5.2.1.3	Beschaffenheit des Ortes und der übrigen Ausstattungsstücke	355
5.2.2	Lokalisierung der Devotionsorte im Kirchenraum	356
5.2.2.1	Theologisch-praktische Einordnung in den Gesamttraum	356
5.2.2.2	Sinnvolle Einbindung in der Wegkirche	360
5.2.2.3	Sinnvolle Einbindung im Communio-Raum	361
5.2.3	Umgang mit historischer Einrichtung und Kunst	361
5.3	Fazit: Praktisch-gestalterischer Ertrag für Devotionsorte im Kirchenraum	366
6	Liturgisch-devotionale Raumkonzeptionen – Umsetzungsbeispiele	371
6.1	Die Kathedrale Our Lady of the Angels, Los Angeles	372
6.1.1	Rahmeninformationen zum Neubau der Kathedrale	372
6.1.2	Liturgische und devotionale Raumkonzeption	376
6.1.3	Kritische Würdigung	386
6.2	Die Seminarkapelle St. Wolfgang, Regensburg	398
6.2.1	Rahmeninformationen zur Neugestaltung der Seminarkapelle	399
6.2.2	Liturgische und devotionale Raumkonzeption	402
6.2.3	Kritische Würdigung	406
6.3	Die Pfarrkirche St. Moritz, Augsburg	411
6.3.1	Rahmeninformationen zur Neugestaltung der Pfarrkirche	411

6.3.2 Liturgische und devotionale Raumkonzeption	418
6.3.3 Kritische Würdigung	425
6.4 Fazit: Liturgisch-devotionaler Raum	431
 7 Schluss – summarischer Ausblick	 434
 Abkürzungsverzeichnis	 439
Abkürzungen liturgischer und lehramtlicher Quellen	439
Abkürzungen literarischer Werke	440
 Quellen-, Hilfsmittel- und Literaturverzeichnis	 443
Quellen	443
Bibelausgaben	443
Liturgische Quellen	443
Lehramtliche Verlautbarungen	444
Sonstige Quellen und Quellensammlungen	446
Hilfsmittel	447
Literatur	448
 Abbildungsverzeichnis	 477